

Herr Behncke führt ergänzend zur Vorlage aus, dass es der Verwaltung nicht leichtgefallen sei, diesen Beschlussvorschlag zu formulieren. Um weitere Planungen durchführen zu können, sei vorgesehen im Rahmen der Partizipation die Bedarfe der Jugendlichen abzufragen und mit der AG 78 in das Gespräch zu gehen, um so dann für das übernächste Jahr mögliche Vorschläge für eine weitere Durchführung von Feriennaherholung zu machen.

Frau Krichbaum, Fraktion Die Grünen, stimmt den ergänzenden Ausführungen der Verwaltung für die Koalition zu.

Herr Rösner, FDP-Fraktion, stimmt dem Vorschlag, die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Partizipation zu ermitteln ebenfalls zu. Des Weiteren schlägt er vor, das Angebot für Kinder über 12 Jahren um zwei bis drei Jahre zu erweitern.

Herr Behncke ergänzt, dass die Gründe für den Rückgang der Teilnehmer durch die Verwaltung zunächst zu ermitteln seien. Der Jugendhilfeausschuss wird über die Ergebnisse informiert werde, so dass eine entsprechende Beschlussfassung für den Fortbestand der Feriennaherholung erfolgen könne.

Herr Jonas, Förderverein Waldschule Lohmar e. V., stimmt dem Vorschlag, die Gründe des Rückgangs der Teilnehmer zu prüfen zu und ist dagegen, die Feriennaherholung für das kommende Jahr auszusetzen. Er gehe davon aus, dass in diesem und auch vergangenen Jahr die Corona-Pandemie auch ein Grund für den Rückgang war.

Weiter führt er aus, dass er aus seiner Sicht auch für das kommende Jahr die Feriennaherholung als außerschulisches Angebot aufrechterhalten wolle.

Herr Behncke stellt den Abwärtstrend der Anmeldezahlen seit 2017 dar und weist darauf hin, dass bereits seit dem Jahr 2017 ein starker Rückgang zu verzeichnen war. Des Weiteren sei zu berücksichtigen, dass auch weiterhin kein Konkurrenzangebot zu den OGATA's angeboten werde.

Frau Müller, Jugendfeuerwehr Lohmar, schlägt vor, eine Abfrage beim Speed-Debating zu machen und die AG 78 intensiv zu beteiligen.

Herr Dr. Feldmann führt aus, dass die Altersstruktur des Speed-Debating nicht zu dem der Feriennaherholung passt. Der Vorschlag die AG 78 für mögliche Planungen zu beteiligen, sei ja auch bereits durch die Verwaltung berücksichtigt worden. Hierbei handele es sich jedoch um recht aufwändigen Prozess, so dass die Umsetzung nicht bereits im kommenden Jahr erfolgen könne.

Frau Krichbaum, Fraktion Die Grünen, schlägt für die Koalition folgende Beschlussfassung vor:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Ob und ggfls. unter welchen konzeptionellen Voraussetzungen erneut eine Feriennaherholung in den folgenden Jahren angeboten werden soll, wird jeweils in Abstimmung mit den Trägern der freien Jugendhilfe – im Rahmen der AG 78 – beraten und dem Jugendhilfeausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Frau Gelfert, CDU-Fraktion, schlägt vor, die Durchführung an eine bestimmte Anmeldezahl zu koppeln.

Herr Rösner, FDP-Fraktion, bittet um Mitteilung der Verwaltung, ob es möglich ist, die Feriennaherholung im kommenden Jahr durchzuführen und gleichzeitig eine Überarbeitung des Konzeptes vorzunehmen.

Herr Behncke teilt mit, dass die Verwaltung zur Sitzung im November über einen ersten Zwischenstand berichten und dann im März kommenden Jahres die weiteren Ergebnisse mitteilen werde.

*Im Anschluss lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Koalition wie folgt abstimmen:*

*Ob und ggfls. unter welchen konzeptionellen Voraussetzungen erneut eine Ferienfreizeit in den folgenden Jahren angeboten werden soll, wird jeweils in Abstimmung mit den Trägern der freien Jugendhilfe – im Rahmen der AG 78 – beraten und dem Jugendhilfeausschuss zur Entscheidung vorgelegt.*